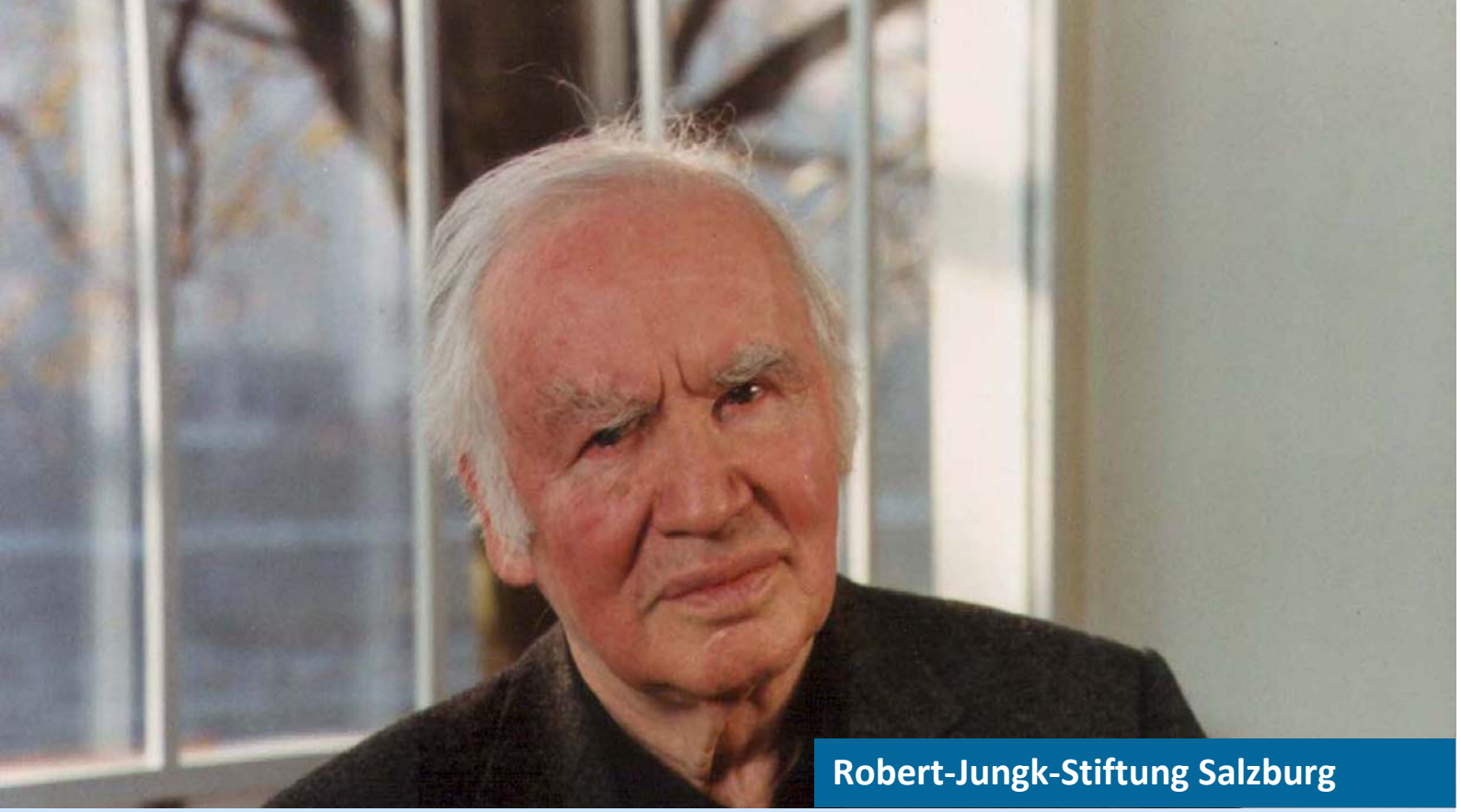


Robert-Jungk-Stiftung Salzburg

Tätigkeitsbericht 2013

Die Bibliothek und ihr Gründer

Zeitschrift „Pro Zukunft“

Robert-Jungk 100

Forschungsaktivitäten

Zukunftswerkstätten

Veranstaltungen

Referenten- und Lehrtätigkeit

Team – Organisation

Freundesverein

Robert 100 JUNGK 1913–2013

Betroffene zu Beteiligten machen

JBZ

Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen

[Betroffene zu Beteiligten machen]

Wir danken für Förderungen:

Bundeskanzleramt

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Land Salzburg
Für unser Land!

KULTUR STADT : SALZBURG

sowie allen Spendern und Mitgliedern des Vereins der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung.

Impressum & Herausgeber:
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ)
Robert-Jungk-Platz 1 (Imbergstraße 2) A-5020 Salzburg
Tel. ++43/(0)662/873206, Fax DW 14
E-mail: jungk-bibliothek@salzburg.at
Internet: www.jungk-bibliothek.at
Text & Gestaltung: Hans Holzinger
Fotos: W. Spielmann (Titelbild),
JBZ (alle übrigen)

Jänner 2014

CC BY ND

Zukunft gestalten

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen des 100. Geburtstags unseres Gründers und Mentors Robert Jungk. Gezählte 116 Veranstaltungen mit über 5.500 Teilnehmenden und 40 KooperationspartnerInnen fanden im Rahmen des Projekts **„Robert Jungk 100“** statt.

Es gab - unserem Ansatz einer kritischen und kreativen Zukunftsforschung gemäß - inhaltliche Auseinandersetzungen mit Zukunftsthemen, etwa in der Reihe „Zeit an die Zukunft zu denken“ oder in der Ringvorlesung gemeinsam mit der Universität Salzburg „Zukunftssteuerung in einer komplexen und schnellen Welt“.

Es gab aber auch, Roberts Jungk Nähe zu Kunst und Kultur entsprechend, zahlreiche kulturelle Aktivitäten: einen Robert-Jungk-Kunstpreis, eine Ausschreibung zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Denken von Robert Jungk und Leopold Kohr oder einen Literaturwettbewerb zum Thema „Alle Macht der Phantasie“.

In drei Ausstellungen in Salzburg sowie einer im Hiroshima Peace Memorial Museum wurde das Denken und Wirken von Robert Jungk in Erinnerung gerufen. Mit drei Büchern, mehreren Arbeitspapieren, einer Sonderausgabe unserer Zeitschrift Pro ZUKUNFT sowie zahlreichen Pressebeiträgen und Fachartikeln konnte Robert Jungk auch publizistisch gewürdigt werden.

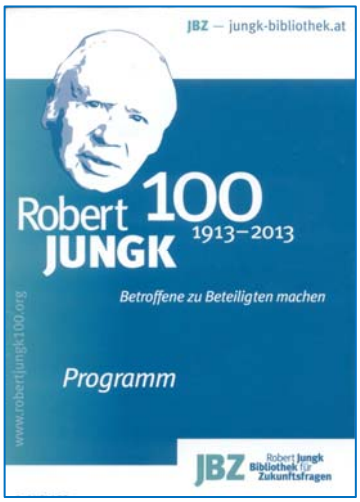
Gemäß dem Motto „Betroffene zu Beteiligten machen“ wurden Zukunftswerkstätten durchgeführt, Fragen zivilgesellschaftlichen Engagements thematisiert und auch SchülerInnen eingebunden.

Wir danken allen Kooperationspartner/ innen, den Förderern und Mitgliedern und – nicht zuletzt – allen, die an unserer Arbeit im Jahr 2013 Anteil genommen haben und wünschen eine anregende Lektüre des vorliegenden Tätigkeitsberichts.

Das JBZ-Team

Das Jahr 2013 in Zahlen

Medien: 14.703 Bücher, 123 AV-Medien
Zeitschriften: 160, Online-Zeitschriften: 101
Magazin Pro Zukunft: 4 Hefte, 1.800 Auflage
JBZ-Publikationen: 3 Bücher zu Robert Jungk
6 Arbeitspapiere, 6 Fachaufsätze, 11 Jungk-Artikel
JBZ-Montagsrunden: 12 mit 402 TeilnehmerInnen
JBZ-Zukunftsbuch: 3 mit 136 TeilnehmerInnen
JBZ als Gastgeber: 3 mit 87 TeilnehmerInnen
Vorträge von JBZ-Mitarbeitern: 46 mit 1869 TN
Uni-Ringvorlesung Robert Jungk 100: 14 mit 1117 TN
Kooperationen Robert Jungk 100: 16 mit 1.068 TN
Ausstellungen Jungk 100: 4 mit ca. 15.000 BesucherInnen
Begleitveranstaltungen: 15 mit 511 TN
Kunstprojekte Robert Jungk 100: 3 mit 215 TN
Schulprojekte Robert Jungk 100: 5 mit 283 TN
Geburtstagsfest Robert Jungk 100: 195 TN
Gedenkveranstaltung Todestag Jungk 100: 45 TN
Foren Zivilgesellschaft Jungk 100: 2 mit 43 TN
Lehraufträge: 10 mit 270 Studierenden
Zukunftswerkstätten: Tagung mit 72 TN sowie 11 ZWs mit 284 TN, 6 weitere ZWs mit 130 TN, ZW-Ausbildung: 22 TN
Presseberichte: 91 Nennungen (Print, Radio, Fernsehen)
PR: 12 Newsletter, Facebook, Homepage, 7 Blogs, Twitter



1. Die Bibliothek

Die Trends der Zukunftsdebatten zu erfassen, zu bewerten und zu dokumentieren, aber auch Übersicht in der Fülle an Zukunftsliteratur sowie Recherchehilfen anzubieten, ist das Hauptanliegen der von Robert Jungk (1913-1994) im Jahr 1985 gegründeten Bibliothek für Zukunftsfragen.

Über **14.700 Bücher** und andere Medien umfasst die Bibliothek des Zukunftsinstituts mittlerweile. Gesammelt werden Materialien zu allen wichtigen Themenbereichen – von Arbeit, Bildung, Wissenschaft und Technik über Soziales und Gesundheit bis hin zu Politik und Internationale Beziehungen. Besondere Schwerpunkte bilden die Bereiche Nachhaltige Entwicklung und Zukunftsforschung.

Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich, verfügt über ein kleines **Lesecafe** und einen Verleihdienst. Der Bestand ist auch über die JBZ-Homepage abrufbar – mehrheitlich mit ausführlichen Beschreibungen zu den Medien.

Das umfangreiche **Zeitschriftenarchiv** enthält wissenschaftliche Journale ebenso wie Newsletter von sozialen Bewegungen und – wohl einzigartig in Österreich – die zentralen internationalen Periodika der Zukunftsforschung wie „Future Survey“, „Futurist“ oder „Futurible“.

Die Bibliothek als Ort für Veranstaltungen

Schulklasse in der Zukunftsbibliothek

Vorzüge für BenutzerInnen

Anders als Fachbibliotheken decken wir **41 Themenbereiche** aus unterschiedlichen Wissenschaftsgebieten ab, garantieren damit einen transdisziplinären Zugang.

Das JBZ-Team kennt die Inhalte der Bücher aufgrund der verfassten Rezensionen und kann daher kompetent Auskunft geben.

Zu fast allen Medien finden Sie Kurzbeschreibungen über den **Onlinekatalog**, abrufbar über die JBZ-Homepage.

Die Mehrzahl der Bücher kann entlehnt werden. Die **Lesekarte** gilt für 12 Monate und kostet 18,- Euro / ermäßigt 12,- Euro; Einzelgebühr: 1.- / 0,70 Euro pro Medium und Woche.

Schulklassen und anderen Gruppen bietet die JBZ spezielle Einführungen, die auch mit Informationsgesprächen über Zukunftsthemen verbunden werden können.

Mehr: **www.jungk-bibliothek.at**

Die Themenbereiche

1. Wissenschaft – Technik
   Technikfolgenabschätzung
2. Wirtschaft – Management
   Alternative Wirtschaft
3. Umwelt – Ressourcen
   Wald - Boden, Luft - Klima,
   Ökopädagogik, Abfall - Recycling, Alpen
4. Atom
   Atomenergie, Atomrüstung
5. Energie
   Untergruppen: Sonne, Wind, Wasser
6. Systemtheorie – Konfliktlösung
7. Kreativität - Spontaneität – Innovation
8. Soziologie – Gesellschaft
   Frauen - Männer, Migration
9. Politik - Demokratie – Staat
   Globalisierung, NGOs – Bürgerbeteiligung
10. Ideologie – Klassenkampf
    Kapitalismus, Sozialismus -
    Marxismus
11. Alternatives Leben – Bürgerinitiativen
12. Erziehung - Bildung – Arbeit
    Arbeit - Beruf, Tourismus
13. Jugend – Generationenkonflikt
14. Kybernetik – Informatik
    Computer, Kommunikation – Medien
15. Krieg – Frieden
16. Verkehr-Transport
17. Stadtplanung- Raumordnung
18. Ernährung – Landwirtschaft
19. Bevölkerung – Demografie
20. Dritte Welt - Nord-Süd
21. Biologie – Evolution
    Medizin, Gen-Technologie, Aids
22. Astronomie – Kosmologie
23. Psychologie – Psychiatrie
24. Philosophie
25. Religion
26. Geschichte
27. Anthropologie – Kultur
28. Kulturpolitik
29. Kunst: Theorie – Ästhetik
30. Künste : Praxis
31. Science-fiction
32. Zukunft: Utopie – Spekulation
33. Zukunft: Diagnose – Prognose
34. Zukunftsforschung: Theorie – Kritik
35. Zukunftsforschung: Praxis
    Zukunftswerkstätten
36. Kontinente – Regionen
37. Einzelstaaten – Staatengruppen
38. Österreich
39. Salzburg
40. Robert Jungk
41. Biografien – Personalia
42. Lexika – Handbücher

2. Zeitschrift „Pro Zukunft“

Einblick in die zentralen Zukunftsdiskurse zu geben, ist das Ziel der Zeitschrift ***Pro ZUKUNFT***, die das JBZ-Team seit nunmehr 27 Jahren herausgibt.

Der „Navigator durch die aktuellen Zukunftspublikationen“ stellt in jeder Ausgabe auf 32 Seiten an die 40 Bücher und Medien vor. Zu wechselnden Schwerpunktthemen gibt es kompakt und kompetent gestaltete Rezensionen, ergänzt um Hinweise auf innovative Projekte und Links.

Pro ZUKUNFT gibt Lektüreempfehlungen, stellt aber zugleich eine Art „Zukunftsradar“ dar, das über aktuelle Zukunftsdiskurse informiert. Ein Magazinteil mit Kurzmeldungen und Tagungshinweisen ergänzt den Servicecharakter. In jedem Heft findet man News aus der Zukunftsforschung sowie der JBZ.

Zum Abonnentenkreis zählen Einzelinteressierte ebenso wie Forschungsinstitute, JournalistInnen und Fachbibliotheken. Die Zeitschrift geht u. a. an die BezieherInnen des Bücher-Abos der **Global Marshall-Plan-Initiative** sowie an alle Bibliotheken des Landes Salzburg.

Online-Ausgabe

Seit 2012 gibt es auch eine **Online-Ausgabe** von ***Pro ZUKUNFT***, in der die Buchbeschreibungen über einen Suchdienst rasch und unkompliziert abgerufen werden können. www.prozukunft.org. Im Rahmen von **Robert Jungk 100** wurden hunderte Rezensionen Online gestellt.

pro zukunft

Viermal im Jahr kompakte Zukunftsinformationen im Überblick, erstellt vom interdisziplinären Team der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen.

Pro ZUKUNFT kostet im Abonnement für vier Ausgaben Euro 25,- zzgl. 5 Euro Versand.

Die Auflage beträgt derzeit 1.800 Stk.
Produktion und Vertrieb erfolgt im Eigenverlag.
Die Redaktion besteht aus dem JBZ-Team.
Das Layout erfolgt durch Alfred Auer.
Die Editorials verfasst Walter Spielmann.

Ältere Ausgaben sind als pdf auf der JBZ-Homepage nachzulesen.

Mehr: www.jungk-bibliothek.at/prozukunft

Abo-Bestellung: jungk-bibliothek@salzburg.at

Top Ten der Zukunftsliteratur

Jeweils am Jahresende kürt das Team der JBZ die **Top Ten der Zukunftsliteratur** – zehn Neuerscheinungen von besonderer gesellschaftlicher Relevanz. Unter den „Winnern“ 2013 waren u. a. „Der geplünderte Planet“ von Ugo Bardi, „Die Superreichen“ von Christa Freeland, „Die reuelose Gesellschaft“ von Rotraut Perner, „Damit gutes Leben einfacher wird“ von Angelika Zahrndt und Uwe Schneidewind, „Die Berechnung der Zukunft“ von Nate Silver sowie „Selbst denken“ von Harald Welzer.

Mehr: www.jungk-bibliothek.at/topten

Rezensionsdienst

Das JBZ-Team erstellt auch **Rezensionen für andere Medien.** Seit 2006 betreut die JBZ die Bücherrubrik der Homepage „Partizipation und nachhaltige Entwicklung in Europa“. Nachzulesen sind die Besprechungen sowie viele weitere Infos zum Thema Bürgerbeteiligung unter www.partizipation.at.

Die vier Ausgaben 2013

2013/1: Transformationsforschung - Zukunft der Demokratie - Nachhaltigkeit

„Zukunftsfähigkeit ist eine Frage der Kultur“, so Rita Trattnigg und Thomas Haderlapp im Titelbuch dieser Ausgabe. Schwerpunkte sind der neuen Disziplin der Transformationsforschung, die den Übergang in nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen untersucht, sowie der Zukunft der Demokratie gewidmet. Weitere Highlights sind die „Globalen Trends 2013“, das Jahrbuch Ökologie zu „Wende überall?“, „Schnelles Denken – langsames Denken“ von Daniel Kahnemann sowie die Jungk-Publikationen „Das Sonnenbuch“, vorgestellt von Franz Alt, der Sammelband „Projekt Zukunft“ sowie „Sonne statt Atom“ von Hans Holzinger.

2013/2: Gestresste Seele – geplünderter Planet - Arbeitswelt - Europa

Publikationen zur Ambivalenz der modernen Arbeitswelt, zur Zukunft Europas, den den Grenzen unseres Wachstumsmodells sowie den Chancen von Partizipation bilden die Schwerpunkte dieser Ausgabe. Vorgestellt werden u. a. der neue warnende Bericht des Club of Rome „Der geplünderte Planet“, „Der erschöpfte Mensch“ als alarmierender Bericht der Psychoanalytikerin Rotraut Perner über die moderne Arbeitswelt, Joachim Bauers Darlegungen zu Burnout und was es damit auf sich hat, die Anleitung zum Widerstand „Selbst denken“ von Harald Welzer sowie „Der große Verbrauch“, ein Buch des indischen Ökonomen Chandran Nair. Zudem gibt es einen Bericht über den Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung.

2013/3: Sackgasse Atomwirtschaft - Neue Mobilität - Solidarische Ökonomie

Neuerscheinungen zur „Sackgasse Atom“, Studien zu einer Verkehrswende, Reflexionen über ein neues Wissenschaftsverständnis sowie aktuelle Publikationen zur Frage eines anderen Wirtschaftens sind Themen des dritten Heftes 2013. Vorgestellt werden u. a. eine umfangreiche Abhandlung zum „Aufstieg und Fall der deutschen Atomwirtschaft“, Berichte zum „grünen Wandel“ und zu „schlauen Verkehrsnetzen“, ein erstmals auch unter JBZ-Mitwirkung erschienenes Jahrbuch „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die kapitalismuskritische Studie „Wir konsumieren uns zu Tode“, eine Einführung in „Solidarische Ökonomie & Commons“ sowie Rupert Sheldrakes Kritik am „Wissenschaftswahn“.

2013/4: Geld, Schuld und Vermögen - Gerechtigkeitstheorien - Jugendstudien

Das vierte Heft des Jahres 2013 widmet sich - anlässlich der UN-Klimakonferenz von Warschau - einmal mehr dem Thema „Klimawandel“ zwischen Eindämmung und Anpassung, neuen Erkenntnissen zu den Zusammenhängen von (öffentlicher) Verschuldung und (privater) Vermögensanhäufung im Kontext des Funktionierens des Geldes, der Frage, was gerecht ist sowie aktuellen Befunden aus der Jugendforschung. Vorgestellt werden u. a. die Analyse „Geld und Schuld“ von Raimund Dietz, jenes Ökonomen, der auch die Finanzkrise vorausgesehen hat, der Band „Gerechtigkeit“ des US-Starphilosophen Michael J. Sandel sowie der gesellschaftskritische Band „Generation Ego“. Die Ausgabe enthält auch ein Interview mit dem Autor Jostein Gaarder über seinen Jugendroman zum Thema Klimawandel.

3. Zukunftsexpertisen

Die umfassende Kenntnis aktueller Zukunftspublikationen wird vom JBZ-Team auch in Studien sowie in Vortragstätigkeit umgesetzt. Zudem vergibt die JBZ in der Reihe „Arbeitspapiere" Studien an externe ExpertInnen. Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen gibt es über spezielle Lehraufträge.

JBZ-Arbeitspapiere

Im Auftrag des Landes Salzburg wird die Reihe **JBZ-Arbeitspapiere** herausgegeben. ExpertInnen verfassen Reviews zu für Salzburg zukunftsrelevanten Themen. Koordination: Stefan Wally.

Aus 2013 besonders erwähnt sei die Studie **„Salzburg morgen",** die neun Trends für Salzburg darstellt: von der Integrationsfähigkeit der Politik über die weitere Kommerzialisierung von Lebensbereichen, die Auswirkungen des Klimawandels auf Salzburg, die demografische Entwicklung, die Wohlstandsverteilung bis hin zu neuen Entwicklungen im Bereich der Gesundheit. Nicht zuletzt wird Salzburg im Kontext der ökonomischen Globalisierung beleuchtet. **Die AutorInnen:** Silvia Augeneder, Lukas Lengauer, Erich Mild, Jakob Reichenberger, Walter Scherrer, Waltraud Winkler-Rieder, Stefan Wally.

Aus Anlass von **Robert Jungk 100** erschienen 2012/2013 auch mehrere Arbeitspapiere über Robert Jungk. Auch die Rede des Zukunftspreisträgers Elmar Altvater sowie die Ergebnisse der Tagung „Kunst der Partizipation" wurden in der Reihe publiziert.

Die sechs JBZ-Arbeitspapiere des Jahres 2013:

- Ulrike Kammerhofer: Regionale Identität und Salzburg. Nr. 23 3,90 €
- Peter Emberger : Die Rezeption von Robert Jungk in Österreich. Nr. 24 3,90 €
- Robert Jungk: In Zitaten. Nr. 25 3,90 €
- Silvia Augeneder et al: Salzburg Morgen. Nr. 26 3,90 €
- Elmar Altvater: Robert Jungk und Optionen für ein anderes Wirtschaften. Nr. 27 3,90 €
- Wiebke Claussen, Stephan Geffers, Lars Meyer, Walter Spielmann: Die Kunst der Partizipation. Betroffene zu Beteiligten machen. Was das Zukunftswerkstätten-Jahrestreffen in Salzburg bewegte. Nr. 28 4,90 €

Download: www.arbeitspapiere.org.

Lehrtätigkeit 2013

In 10 Lehrveranstaltungen konnten 270 Studierende angesprochen werden:

- Hans Holzinger: „Gruppen konstruktiv leiten und Kreativprozesse anregen", Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (31 TN).
- Hans Holzinger: „Innovation", Seminar an der Pädagogischen Hochschule Salzburg (21 TN).
- Hans Holzinger: „Nachhaltigkeit kommunizieren. Ein Berufsfeld für GeografInnen", Ringvorlesung am FB Geografie der Universität Salzburg (23 TN).
- Stefan Wally: „The Rise of the Right. Far Right Thougt in Europe", American Insitute for Foreign Studies (25 TN).
- Stefan Wally „Vergleichende Politikwissenschaft II", Universität Salzburg. (25 TN)
- Stefan Wally „Agenda Setting und Issue Management", Donau-Universität Krems (15 TN).
- Stefan Wally „Contemporary Austrian Culture", American Institute for Foreign Studies (60 TN).
- Stefan Wally „European Socialist Thought", American Institute for Foreign Studies (10 TN).
- Stefan Wally „Das Denken der Neuen Sozialen Bewegungen", Universität Salzburg (30 TN).
- Stefan Wally „Systemkritik für Betriebswirtschafter", Universität Seeburg (30 TN).

Artikel über Robert Jungk

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Robert Jungk konnten JBZ-Mitarbeiter insgesamt 10 Beiträge über den Zukunftsdenker verfassen:

- Alfred Auer: Zum Nachlass von Robert Jungk. In: Salz, 2013/3.
- Hans Holzinger: Robert Jungk über die Sackgasse der Atomenergie. In: Bibliotheks-Nachrichten, 2013/2.
- Hans Holzinger: Betroffene zu Beteiligten machen. In Erinnerung an einen großen Zukunftsdenker. In: Dreieck, 2013/1.
- Hans Holzinger: Robert Jungk – Vision einer grünen Stadt. In: Bastei. Stadtverein Salzburg, 2013/1.
- Hans Holzinger: Robert Jungk – Weltbürger und Salzburger. In: Salzburger Museumsblätter, 2013/1.
- Hans Holzinger: With sympathy for the victims. In: The man who told the world about Hiroshima. Hiroshima Peace Memorial Museum, 2013.
- Hans Holzinger, Peter Stephan Jungk, Walter Spielmann, Stefan Wally: Zu Robert Jungks Todestag. Leserbrief in Salzburger Nachrichten, 18 07 13
- Walter Spielmann: Vorwort in Robert Jungk: Das Sonnenbuch. Bericht vom Anfang einer neuen Zeit. Salzburg, 2013, S. 7-14.
- Walter Spielmann mit Klaus Firlei: „Betroffene zu Beteiligten machen“ oder 14 Variationen über den Zukunftsmenschen Robert Jungk. In: Projekt Zukunft. 14 Beiträge zur Aktualität von Robert Jungk. Salzburg 2013, S. 13-21.
- Walter Spielmann im Gespräch mit Peter Stephan Jungk: Lebenselexier Neugier. In: Projekt Zukunft. a. a. O. S. 240-258.

Kommentare und Interviews

Zudem erschienen neun Kommentare und Interviews zu Themen wie Zukunft der Arbeit, Steuergerechtigkeit

- Hans Holzinger: Die Neuerfindung des Politischen durch Grundsätze. Gastkommentar in Wiener Zeitung, 09 01 13.
- Hans Holzinger: Sicherheit im 21. Jahrhundert. Gastkommentar in Wiener Zeitung, 16 01 13.
- Walter Spielmann: Interview mit dem SWR über Robert Jungk. 05 04 13.
- Hans Holzinger: Steuern durch Steuern. Gastkommentar in Wiener Zeitung, 08 08 13.
- Hans Holzinger: Faire Vermögensverhältnisse. Leserbrief in Flachgauer Nachrichten, 29 08 13.
- Hans Holzinger: Visionen einer neuen Arbeitswelt. blog.frau-und-arbeit.at, 13 08 13.
- Hans Holzinger: Lebensmittel sind Lebens-Mittel. www.bewusstkaufen.at/blog, 05 09 13.
- Hans Holzinger: Verkehrspolitik – Appell reicht nicht. Leserbrief in Sbg. Nachrichten, 06 09 13.
- Hans Holzinger: Vom Wissen und Können. www.bewusstkaufen.at/blog, 15 11 13.
- Hans Holzinger: Zur Zukunft der Arbeit. Interview mit Radio Tirol, 9 min, 05 12 13

Fachaufsätze

Insgesamt sechs Fachaufsätze von JBZ-Mitarbeitern sind 2013 erschienen:

- Hans Holzinger: Auf dem Weg in die Solarspargesellschaft? Energieversorgung als Achillesferse des Konsumkapitalismus. In: Elias Bierdel et al (Hg.): Wege aus der Krise. Wien, LIT-verl. 2013, S. 61-79.
- Hans Holzinger: Wie kommt es zum Wandel? Transformationsforschung im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bildung für nachhaltige Entwicklung. Jahrbuch 2013. Forum Umweltbildung, S. 43 – 52.
- Hans Holzinger: Kommt ein postdemokratisches Zeitalter?: In: Kontraste. Presse- und Informationsdienst für Sozialpolitik. Kepler-Universität Linz, 2013/4, S. 31.
- Hans Holzinger: Betroffene zu Beteiligten machen. In: Schule trifft Gemeinde. Von der Idee zur gelungenen Kooperation. Wien, Umweltdachverband, 2013, S. 34-37.
- Hans Holzinger: Von der Freizeit- zur Dreizeitgesellschaft. Einige visionäre Anmerkungen: In: Kontraste. Kepler-Universität Linz, 2013/10.
- Stefan Wally: Anstehende Weichenstellungen für das politische System in Salzburg. In: Weichenstellungen im Land Salzburg, Salzburger Landtag, Nr. 22, Mai 2013, S. 127-141.

JBZ-Zukunftsdossiers und weitere Studien

Im Auftrag des BMUFW verfasste das JBZ-Team **Zukunftsdossiers** zu aktuellen Themen. Bisher wurden fünf solche Expertisen erstellt, u. a. zu den Themen „Wachstum im Wandel“ und „Zukunft der Arbeit“. Download: www.wachstumimwandel.at. Dossiers zu „Rio20+Salzburg“ sind unter www.jungk-bibliiothek.at/rio20puls.htm zu finden. Studien aus früheren Jahren sind zu finden und zu bestellen unter: www.jungk-bibliothek.at/publikationen.htm

Vorträge von JBZ-Mitarbeitern

JBZ-Mitarbeiter stehen auch als Referenten für Vorträge zur Verfügung. 2013 gab es 47 Einladungen, die diesmal auch Robert Jungk zum Thema hatten. 1.869 ZuhörerInnen wurden insgesamt erreicht.

Über Robert Jungk

10 01 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". KBW Taxham.
15 01 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". KBW Pfarrwerfen.
24 01 13: Hans Holzinger: „Robert Jungk und die Umweltbewegung". Musisches Gymnasium Salzburg.
31 01 13: Stefan Wally: „Ökologische Risiken" (Mit Erik Schnaitl). ABZ St. Josef.
24 02 13: Walter Spielmann: „Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk". Im Gespräch mit O. Schwencke und P. S. Jungk, Loccum
27 02 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". Auf Einladung des KBW Straßwalchen.
04 03 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". Katholischer Akademikerverband Salzburg.
0503 13: Walter Spielmann: „Robert Jungk - Betroffene zu Beteiligten machen", Uni-Ringvorlesung GESWI.
05 04 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". Evangelische Gemeinde Taxham.
07 05 13: Walter Spielmann: „Das Sonnenbuch von Robert Jungk." Aktionsradius Wien.
17 05 13: Hans Holzinger: „Robert Jungks Anti-Atom-Engagement." Aktionsradius Wien.
25 06 13: Stefan Wally: Mit Ewald Hiebl: „Robert Jungk und Leopold Kohr." Uni-Ringvorlesung GESWI.
26 06 13: Hans Holzinger: „Robert Jungk und die Anti-AKW-Bewegung". BRG Salzburg.
26 06 13: Walter Spielmann: „Über Robert Jungk", Studienbibliothek der Arbeiterbewegung, Zürich.
06 06 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". KBW Stuhlfelden.
07 06 13: Stefan Wally: „Robert Jungk Schulwettbewerb: Was Jungk Jugendlichen sagen kann." Rotunde Salzburg AG
12 06 13: Walter Spielmann: „Das Sonnenbuch von Robert Jungk." Öffentliche Bibliothek Wals.
24 06 13: Stefan Wally: „Robert Jungk und die Zukunftsforschung". Seniorenbund Großgmain.
24 06 13: Hans Holzinger, Walter Spielmann: „Über Robert Jungk." Öffentliche Bibliothek Seekirchen.
22 08 13: Hans Holzinger: „Robert Jungks Aktualität heute", Grüne Sommerakademie, Goldegg.
15 10 13: Hans Holzinger: „Robert Jungk: „Betroffene zu beteiligten machen". KBW Neumarkt.
28 11 13: Walter Spielmann: „Robert Jungk und die Chancen von Partizipation." Bürgerstiftung Bremen.

Weitere Vorträge

14 03 13: Stefan Wally: „Ökologische Risiken" (Mit Erik Schnaitl). BORG Mittersill.
14 03 13: Stefan Wally: „Ökologische Risiken" (Mit Erik Schnaitl). Tourismusschulen Bramberg.
03 04 13: Hans Holzinger mit R. Heinisch, K. Meyer: „Alle Macht geht vom Volk aus". Emailwerk Seekirchen.
12 04 13: Stefan Wally: „Ökologische Risiken" (Mit Erik Schnaitl). Rudolf-Steiner Schule.
24 05 13: Hans Holzinger: „Neuer Wohlstand." Wirtschaftskongress Think More about, Brixen.
18 06 13: Hans Holzinger mit Silvia Augeneder: „Unternehmen als Weltretter? Zur Ambivalenz von CSR und Konsumentendemokratie." Uni-Ringvorlesung an der GESWI der Uni Salzburg.
19 06 13: Hans Holzinger mit Rita Trattnigg: „Wachstum im Wandel." Bei den Tagen der Zukunft, Ossiach.
20 08 13: Hans Holzinger: „Zukunftswerksatt in der Schule." ÖKOLOG-Sommerakademie, Kärnten.
21 09 13: Hans Holzinger: „Frieden für alle – was brauchen wir dazu?" Rede anlässlich des Weltfriedenstags 2013, Schlosspark Hellbrunn.
23 09 13: Hans Holzinger: „Nachhaltig wirtschaften." Fortbildung der BHS in Salzburg
24 09 13: Hans Holzinger: „Was uns zufrieden macht - neuer Wohlstand." Mittersiller Gesundheitstage.
26 09 13: Stefan Wally: „Unsere Zukunft. Jugendliche Zukunftsvorstellungen." JUMP-Jugendkongress.
06 10 13: Hans Holzinger: „Ausblicke auf einen neuen Wohlstand." Gesunde Gemeinde Poysdorf.
14 10 13: Stefan Wally: „Jugend und Demokratie. Arbeitsgruppe der Armutskonferenz." Salzburg.
14 10 13: Stefan Wally: „Die Zukunft der Salzburger Lebenswelten", JBZ Montagsrunde.
16 10 13: Hans Holzinger: „Der ökologische Fußabdruck als Umweltmaß." Grüne Wirtschaft Salzburg.
17 10 13: Hans Holzinger: „Der ökologische Fußabdruck als Umweltmaß." Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol.
25 10 13: Hans Holzinger: „Was ein gutes Leben ausmacht." Podiumsgespräch KBW Berchtesgaden.
29 10 13: Stefan Wally: „Demokratie. Jugendkongress Weltraum", Tamsweg.
25 11 13: Stefan Wally: „Demokratie. Jugendkongress Weltraum", Stadt Salzburg.
02 11 13: Hans Holzinger: „Nachhaltigkeit: Vom rasenden Stillstand zur neuen Beweglichkeit." BfN Berlin, Vilm.
05 11 13: Hans Holzinger: „Der ökologische Fußabdruck." Grüne Wirtschaft Vorarlberg.
06 11 13: Hans Holzinger: „Herausforderung Nachhaltigkeit." Gemeindetag Maria Pfarr.
15 11 13: Hans Holzinger: „Nachhaltig wirtschaften - nachhaltig konsumieren." Lokale Agenda 21 Laufen.
05 12 12: Hans Holzinger: „Energieversorgung und Friedenssicherung." ÖJAB-Studentenheim Salzburg.

5. Zukunftswerkstätten

„Betroffene zu Beteiligten machen“ lautet das Motto der von Robert Jungk gegründeten Methode Zukunftswerkstatt (ZW), mit der die JBZ seit vielen Jahren arbeitet.

Zukunftswerkstätten haben zum Ziel, Menschen **Gestaltungsmöglichkeiten über die eigene Zukunft** zu eröffnen. Sie werden heute u. a. in der Erwachsenenbildung, der Organisationsentwicklung sowie in politischen Mitbestimmungsprozessen eingesetzt.

Die JBZ trägt gemeinsam mit anderen zur Verbreitung dieser emanzipatorischen Methode bei: An die **hundert Werkstätten** hat das JBZ-Team in den letzten Jahren durchgeführt, 2013 waren es fünfzehn.

Als besondere Ereignisse des Jahres gelten das ModeratorInnen-Treffen 2013, das aus Anlass von **Robert Jungk 100** in Salzburg stattfand, sowie eine erstmals angebotene ZW-Ausbildung.

Die Kunst der Partizipation

Vom 2.- 5. Mai 2013 trafen sich mehr als **70 Personen** aus Österreich und Deutschland in Salzburg, um Methoden der Partizipation zu erproben. Einer Tagung in St. Virgil folgte ein Tag mit elf „Partizipationsbühnen“ in verschiedenen Stadtteilen Salzburgs, auf denen Themen wie Soziale Ausgrenzung, Dialog der Generationen, Stadtteilgestaltung oder Nicht-Partizipation mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet wurden. **Koordination:** Walter Spielmann mit Dank an das Vorbereitungsteam mit Wiebke Claussen, Stephan G. Geffers, Claudia Höckner und Reinhard Sellnow sowie Isabelle Bojanovsky und Jochen Höfferer von der Stadt Salzburg.

Zukunftswerkstätten gekonnt anleiten

An zwei Wochenenden im Oktober absolvierten **22 TeilnehmerInnen** die erste ZW-Ausbildung in der JBZ unter Leitung von Hans Holzinger. Der Kreis der ModeratorInnen konnte somit beträchtlich erweitert werden. Zur Ausbildungsdokumentation siehe http://zukunftswerkstaetten.wordpress.com

Eine der elf Partizipationsbühnen

2013 wurden **elf Partizipationsbühnen** sowie **sechs Zukunftswerkstätten** mit **414 TeilnehmerInnen** durchgeführt:

04 05 13: 11 Partizipationsbühnen im Rahmen der Tagung „Kunst der Partizipation“, moderiert von TN der Tagung (284 TN).

Weitere Zukunftswerkstätten

10 06 13: „Lebendige Schule - was gehört dazu?“ Moderation: Hans Holzinger, Luisa Grabenschweiger im Rahmen des Seminars „Innovation“ an der Pädagogischen Hochschule Salzburg (25 TN).

02 07 13: „Eine Schule der Mitbestimmung“. Moderation: Hans Holzinger mit SchülerInnen des BRG Salzburg (22 TN).

22 08 13: „Wie können Schulen mit Gemeinden kooperieren?“, Moderation: Hans Holzinger im Rahmen der ÖKOLOG-Sommerakademie (14 TN).

24 08 13: „Grüne Herausforderungen“. Moderation: Hans Holzinger im Rahmen der Grünen Sommerakademie, Goldegg (13 TN).

05 10 13: „Gelingende Nachbarschaft“. Übungswerkstatt im Rahmen der ZW-Ausbildung (22 TN).

26 11 13: „Facetten der Mobilität“. Moderation: Hans Holzinger im Rahmen der BOJA-Tagung für offene Jugendarbeit, Salzburg (34 TN).

Mehr: www.jungk-bibliothek.at/werkstatt.htm

6. Veranstaltungen

Ein wichtiger Bereich des „Kommunizierens“ von Zukunftsfragen – über eigene Vortragstätigkeit hinaus – sind Veranstaltungen.

Drei „Formate“ bieten wir derzeit an: „Montagsrunden“, die Reihe „JBZ-Zukunftsbuch“ sowie „JBZ als Gastgeber“. 2013 gab es zudem zahlreiche Veranstaltungen mit Partnern im Rahmen von **Robert Jungk 100,** den Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung sowie eine Ringvorlesung mit der Universität Salzburg. Insgesamt **2.810 Personen** wurden angesprochen.

Günter Sandner in den JBZ-Montagsrunden

Landespreis für Zukunftsforschung

Bereits zum achten Mal wurde 2013 der Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung vergeben. Die auf Vorschlag des Kuratoriums der Robert-Jungk-Stiftung vergebene Auszeichnung ging an Univ. Prof. Elmar Altvater für sein Lebenswerk im Engagement für eine solare und solidarische Ökonomie. Die Preisverleihung erfolgte durch LHF Gabi Burgstaller, die Laudatio hielt Klaus Firlei, Präsident des Kuratoriums der Jungk-Stiftung.

In seinem Vortrag referierte Altvater über **„Optionen für ein anderes Wirtschaften.“** Davor las Peter Stephan Jungk aus dem posthum erschienenen „Sonnenbuch“ seines Vaters. Die Österreichische Post AG präsentierte eine **Briefmarke** über Robert Jungk. Dem ORF danken wir für seine Gastgeberschaft und Medienpartnerschaft, der „Quadrophonie“ für die musikalische Umrahmung (220 TN).

Salzburger Zukunftspreis an Elmar Altvater

JBZ-Montagsrunden

Einmal im Monat wird, geleitet von Stefan Wally, in der JBZ ein aktuelles Thema zur Diskussion gestellt. Zwölf Veranstaltungen gab es 2013 unter dem Motto „Zeit an die Zukunft zu denken“ mit insgesamt **402 TeilnehmerInnen.** Mehr: www.montagsrunden.org

- **14 01 13:** Günther Sandner: „Zukunftsforschung und Utopie“ (30 TN).
- **04 02 13:** Markus Pausch: „Zukunft der Politik“ (38 TN).
- **28 02 13:** Karl Steininger: „Zukunft der Energienutzung“ (22 TN)
- **08 04 13:** Harald Frey: „Zukunft der Mobilität“ (42 TN).
- **06 05 13:** Ferdinand Eder: „Zukunft der Bildung“ (38 TN)
- **03 06 13:** Thomas Steinmaurer: „Zukunft der Kommunikation“ (23 TN).
- **10 06 13:** Silvia Augeneder, Erich Mild, Jakob Reichenberger, Walter Scherrer, Waltraud Winkler-Rieder, Stefan Wally: „Salzburg morgen.“ (30 TN).
- **01 07 13:** Eva Breidenbach: „Zukunft der Liebe“ (75 TN).
- **19 09 13:** Jan Völkl: „Zur Lage in Ägypten.“ (25 TN).
- **14 10 13:** Stefan Wally: „Die Zukunft der Salzburger Lebenswelten“ (22 TN).
- **11 11 13:** Thomas Roithner: „Die Zukunft des Krieges“ (24 TN).
- **02 12 13:** Klaus Firlei: „Die Zukunft des Wohlfahrtsstaates“(33 TN).

Volles Haus bei Niko Paech in der JBZ

JBZ-Zukunftsbuch

In der von Hans Holzinger betreuten Reihe **JBZ-Zukunftsbuch** stellen AutorInnen ihre Bücher zur Diskussion. 2 Veranstaltungen gab es im Jahr 2013 mit insgesamt 132 TN:

- **07 10 13:** Niko Paech: „Befreiung vom Überfluss." Gemeinsam mit der Leopold Kohr-Akademie. (110 TN) im Rahmen der Österreichischen Aktionstage Nachhaltigkeit.
- **11 10 13:** Thomas Haderlapp, Rita Trattnigg: „Gemeinsam sind wir politisch." In Kooperation mit St. Virgil und dem Salzburger Netzwerk Bildung für Nachhaltigkeit und globales Lernen" (11 TN). Am Folgetag gab es ein Seminar mit den beiden (15 TN).

JBZ als Gastgeberin

Für drei Veranstaltungen zum Bereich Nachhaltigkeit mit **87 TN** war die JBZ 2013 Gastgeberin:

- **19 03 13:** „Klimaschutz durch Kernenergie?" mit dem Risikoforscher Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kromp, dem Boku-Experten Wolfgang Rehm, Dr. Werner Zittel der Ludwig Bölkow Systemtechnik sowie Prof. Steve Thomas von der University of Greenwich. In Kooperation mit der BOKU Wien und dem Umwelt Management Austria (23 TN).
- **28 04 13:** „1:1-Projekte. Entwicklungszusammenarbeit von unten." Vorstellung von Projekten aus ganz Österreich. In Kooperation mit SOL (35 TN).
- **26 11 13:** „Warschau und wie weiter? - Ein Rückblick auf die UN-Klimakonferenz". Diskussion mit Eva Filzmoser (Carbon Watch Brüssel), Falguni Joshi (Nature Code (Indien) und Erich Mild (Salzburg). In Kooperation mit Südwind Salzburg im Rahmen der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen (29 TN).

Kooperationen „Robert Jungk 100"

Eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen gab es im Rahmen von **Robert Jungk 100** mit Partnern in Salzburg und darüber hinaus. Dabei wurden Aspekte der Zukunftsforschung ebenso thematisiert wie Robert Jungks Nähe zu Kunst und Kultur. Im Folgenden eine Auflistung der Veranstaltungen in kalendarischer Reihung, bei **denen 1.048 BesucherInnen** gezählt werden konnten:

- **10 01 13:** „The Human Agent", Tagung des Internationalen Forschungszentrums in Salzburg (24 TN).
- **07 03 13:** „Auf heißem Pflaster. Neue politische Aktionsformen", Workshop von Südwind Salzburg und KommEnt (20 TN).
- **06 05 13:** „Die Zukunft hat schon begonnen", City Science Talk des ORF im Haus der Natur mit Elmar Altvater, Klaus Firlei u. a., moderiert von Elisabeth Nöstlinger (130 TN).
- **15 05 13:** „Robert Jungk und der Film", Filmausschnitte zu Robert Jungk, anschließend Gespräch zwischen Peter Stephan Jungk, Walter Spielmann und Michael Bilic, DAS KINO (80 TN).
- **16 05 13:** „Zum Verhältnis von Vater und Sohn", Gespräch zwischen Peter Stephan Jungk und Peter Huemer im Literaturhaus Salzburg (70 TN).
- **24 05 13:** „Der Grüne Robert Jungk", GBW Salzburg, mit Werner Kienreich, Barbara Jungwirth, Walter Spielmann und Hans Holzinger (32 TN)
- **30 05 13:** „Utopie und Transhumanismus" mit Richard Saage, Zentrum für Zukunftsforschung (30 TN).
- **05 06 13:** „Stubn-Blues"-Konzert im Kulturgelände Salzburg mit Willi Resetarits (280 TN).
- **07 06 13:** „Zukunftswerkstätten und Robert Jungk" mit Norbert Müllert und der FH München (24 TN).
- **13 06 13:** „Betroffene zu Beteiligten machen." Vortrag von Andreas Gross in St. Virgil Salzburg (35 TN).

Renate Schnee und Friedrun Erben in St. Virgil

- **14 06 13:** „Vitalisierung der Demokratie.“ Tagung mit internationalen ExpertInnen in St. Virgil Salzburg (38 TN).
- **20 06 13:** „Die Phantasie an die Macht“, Lesung von Peter Stephan Jungk und Hannes Eichmann aus Einreichungen zu einer Literaturausschreibung der Zeitschrift SALZ unter Leitung von Christa Gürtler und Barbara Stasta in der JBZ (45 TN).
- **27 06 13:** „Nuclear Free Future“-Award-Verleihung durch Claus Biegert in einer Veranstaltung der Leopold-Kohr-Akademie mit dem Büro für Kulturelle Sonderprojekte des Landes in der Berchtold-Villa (120 TN).
- **06 08 13:** „Strahlen aus der Asche“, Filmvorführung und Diskussion mit Ulrike Koushan und Hans Holzinger anlässlich des Hiroshima-Gedenktages. JBZ gemeinsam mit dem Friedensbüro Salzburg (10 TN).
- **21 09 13:** Veranstaltung des Netzwerks Frieden zum UN-Weltfriedenstag mit Marko Feingold und Hans Holzinger sowie der Filmemacherin Elke von Linde (110 TN).

Ringvorlesung „Robert Jungk 100“

Gemeinsam mit der Universität Salzburg und dem Land Salzburg konnte die JBZ eine Ringvorlesung im Rahmen von Robert Jungk 100 durchführen. Sechzehn Lehrende der Universität Salzburg sowie acht externe ExpertInnen konnten gewonnen werden, um Aspekte zur Frage „Zukunftsteuerung in einer komplexen Welt“ zu behandeln. Alle Vorlesungen können auf UnitTV Salzburg [www.unitv.org] eingesehen werden. Koordination: Hans Holzinger (JBZ) und Franz Kok (Universität). Für finanzielle Unterstützung danken wir unserem Mitglied Renate Zundel. Im Folgenden die einzelnen Vorlesungen, die insgesamt **1.016 ZuhörerInnen** zählten:

- **05 03 13:** „Einführung ins Thema und zu Robert Jungk“ mit Hans Holzinger, Franz Kok und Walter Spielmann (82 TN).
- **12 03 13:** „Wohin driftet die Welt? Machtverschiebungen, Ressourcenverknappungen und Global Governance“ mit Helmut L. Müller (107 TN).
- **19 03 13:** „Welt außer Kontrolle? oder: Ist Demokratie zur Bewältigung der Zukunft geeignet - und wenn ja, welche?“ mit Klaus Firlei (105 TN).
- **09 04 13:** „Zur Legitimität von Schulden und der Zukunft von Europa“ mit Kurt Bayer und Sonja Puntscher-Riekmann (93 TN).

Irene Brickner bei der Ringvorlesung

- **16 04 13:** „Zeit für eine neue Wirtschaftsordnung? Chancen und Barrieren einer Neuorientierung auf das Gemeinwohl“ mit Christian Felber und Christian Zeller (300 TN)
- **23 04 13:** „Menschenrechte weltweit. Vertreibung, Flucht, Menschenhandel - tun wir genug? mit Irene Brickner und Daiva Döring (40 TN).
- **30 04 13:** „Zukunft Regionalwirtschaft?“ mit Christian Dirninger, Armin Mühlböck und Günter Marchner (45 TN).
- **23 04 13:** „Zukunft der Energieversorgung? Potenziale, Trends und Politikblockaden“ mit Volkmar Lauber (45 TN).
- **14 05 13:** „Lehren aus der Umwelt- und Wirtschaftsgeschichte. Transformationsprozesse aus historischer Perspektive“ mit Reinhold Reith und Walter Scherrer (82 TN).
- **28 05 13:** „Soziale Transformation. Erfolgsbedingungen gesellschaftlichen Wandels auf regionaler Ebene“ mit Andreas Koch und Nina Kühn (44 TN).
- **04 06 13:** „Zukunftsbilder von Jugendlichen. Was bedeuten sie für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie für die Gesellschaft“ mit Ulrike Unterbruner und Regina Steiner (48 TN)
- **11 06 13:** „Hoffnung auf bessere Menschen? Zur Rolle von Ethik in Entscheidungs- und Transformationsprozessen“ mit Gottfried Schweiger (54 TN).
- **18 06 13:** „Unternehmen als Weltretter? Zur Ambivalenz von Corporate Social Responsibilty und der Hoffnung auf die Konsumentendemokratie“ mit Silvia Augeneder und Hans Holzinger (28 TN).
- **25 06 13:** „Welche Zukunft? Das Zukunftsdenken bei Robert Jungk und Leopold Kohr“ mit Ewald Hiebl und Stefan Wally (44 TN).

7. Projekte Robert Jungk 100

Auch die Projekte 2013 standen ganz im Zeichen von Robert Jungk 100. Organisiert wurden drei Ausstellungen, drei Kunstprojekte, ein Schulwettbewerb sowie ein Forum Zivilgesellschaft Salzburg. Zudem gab es Kooperationen mit der Akademie Loccum, dem IZT Berlin sowie dem Literaturarchiv der Universität Salzburg und der Universität Tokyo.

Fotoausstellung im Haus „Corso“

Von 15. 1. - 28. 6. 2013 war die **Ausstellung „Robert Jungk in Bildern**“ mit Aufnahmen aus dem JBZ-Archiv in der **Stiegenhaus-Galerie Corso** zu sehen. Bei der Eröffnung am 15. 1. 2013 durch Bürgermeister Heinz Schaden, bei der das Programm „Robert Jungk 100“ sowie die Pro Zukunft-Sondernummer zu Robert Jungk vorgestellt wurden, waren 62 BesucherInnen zu Gast.

Kopien der Fotoausstellung wurden im Mai 2013 bei der Kulturinitiative Aktionsradius Wien sowie am 22. 5. 2013 bei einer Tagung in Berlin gezeigt.

Ausstellung im Salzburg Museum

Von 1. 3. - 2. 6. 2013 war die Ausstellung **„Robert Jungk: Weltbürger und Salzburger“**, die die JBZ gemeinsam mit dem **Salzburg-Museum** gestalten konnte, zu besichtigen. In einem umfangreichen Rahmenprogramm gab es Führungen durch den Kurator Hans Holzinger und den Weggefährten Jungks Walter Spielmann sowie durch Peter Stephan Jungk und den Ehrenpräsident der Robert-Jungk-Stiftung, Peter Krön. Zudem wurden in Themenabenden Aspekte zu Robert Jungk u. a. durch AutorInnen von Arbeitspapieren erörtert.

Die **Eröffnung der Ausstellung am 28. 2. 2013** erfolgte durch LH Wilfried Haslauer und den Direktor des Salzburg Museums Martin Hochleitner. Die Festrede hielt Hilde Bechert, die Regisseurin des in der Ausstellung gezeigten Films „Ich bin ein Agitator für das Überleben“.

Jungk-Ausstellung im Salzburg Museum

In der Ausstellung, die auch breites Medienecho fand, wurden an die **5.000 BesucherInnen** gezählt, am **Begleitprogramm** haben **231 Interessierte** teil.

Wanderausstellung: Die wesentlichen Teile der Ausstellung im Salzburg Museum sind nun in Besitz der JBZ und können ausgeliehen werden.

Ausstellung im Haus der Natur

Im Rahmen der Haus der Natur-Ausstellung **„Human Footprint: Menschliches Handeln im Satellitenbild“** war Robert Jungk mit Originalzitaten und Porträtaufnahmen präsent. Diese sollten wie die Satellitenaufnahmen zu einer verantwortungsvollen Nutzung des Planeten anregen. Über 10.000 BesucherInnen wurden in der Ausstellung gezählt. Zur **Eröffnung am 5. 2. 2013** gab es einen Fachvortrag des Politikexperten Erich Mild zum Thema „Klimaschutz und Naturschutz im Spannungsfeld“.

Ausstellung im Hiroshima Museum

Von 15. 2. 2013 bis 28. 3. 2013 wurde im Hiroshima Peace Memorial Museum die Ausstellung **„The man who told the world about Hiroshima - For a nuclear-free future“** gezeigt. Die JBZ konnte das Team um Makiko Takemoto mit Materialien aus dem Jungk-Archiv und einem Begleittext für den Ausstellungskatalog unterstützen. Im Rahmenprogramm konnte Peter Stephan Jungk über seinen Vater berichten.

„Der andere Blick“ - Artbv Berchtoldvilla

Robert-Jungk-Kunstpreis

Das Land Salzburg hatte einen **Robert-Jungk-Kunstpreis** ausgeschrieben. Das Siegerprojekt **„Local Crisis Machine“** der Künstlergruppe „Gold extra“ wurde am 2. 5. 2013 in St. Virgil Salzburg im Rahmen der Tagung „Kunst der Partizipation“ vorgestellt und auch in Wien gezeigt.

Kunst zu Jungk und Kohr

Die Salzburger Künstlervereinigung bat auf Initiative der Obfrau Christiane Pott-Schlager ihre Mitglieder zur Auseinandersetzung mit dem Denken von Robert Jungk und Leopold Kohr. Vom 17. 5. - 27. 6. 2013 waren die eingereichten Kunstwerke unter dem Motto **„Der andere Blick“** in der **Berchtold-Villa** zu sehen. Walter Spielmann wurde im Rahmen der Vernissage von Bürgermeister Heinz Schaden für seine Verdienste um die Robert-Jungk-Stiftung mit der **Siegel der Stadt Salzburg** in Silber ausgezeichnet.

Literaturausschreibung

Zu Literatur-Beiträgen zum Motto **„Alle Macht der Phantasie“** lud der Literaturverein **Leselampe** auf Initiative von Christa Gürtler und Barbara Stasta. Die prämierten Texte wurden in einer Sondernummer der Literaturzeitschrift SALZ publiziert und am 20. 6. 2013 von Peter St. Jungk und Hannes Eichmann in der JBZ präsentiert.

Umweltquiz und Schulprojekte

In einem gemeinsam mit der Umweltabteilung des Landes durchgeführten **Schulwettbewerb** gab es u. a. Fragen zu Robert Jungk zu beantworten. Bei der Siegerehrung am 7. 6. 2013 in der Rotunde der Salzburg AG konnten 230 SchülerInnen aus ganz Salzburg begrüßt und von Stefan Wally über das Wirken von Robert Jungks informiert werden.

In dem **Projekt „Ökologogische Risiken“** führten Stefan Wally, Eric Schnaitl und Erich Mild Workshops an fünf Salzburger Schulen durch, in denen über Umweltgefahren gestern und heute gearbeitet wurde.

Mehr: www.salzburg-nachhaltig.at.

Salzburger Forum Zivilgesellschaft

Ebenfalls im Rahmen von Robert Jungk 100 lud die JBZ am 13. 3. 2013 zum 1. Salzburger Forum Zivilgesellschaft, in dem Perspektiven für eine Stärkung und vermehrte Zusammenarbeit von Nichtregierungsorganisationen erarbeitet wurden. Am 29. 11. 2013 gab es das erste Folgetreffen. Kontakt: H. Holzinger. Mehr: http://salzburgerforumzivilgesellschaft.wordpress.com.

Jungks Geburtstagsfest

Von 10. - 12. 5. 2013 ging in und um die JBZ ein Geburtstagsfest zu Ehren Robert Jungks mit Musik, Bio-Buffet und - gemeinsam mit dem Umweltreferat der Erzdiözese - der Auszeichnung der Sieger des „Autofastens 2013“ über die Bühne. Die Besonderheit dieses leider etwas vom Regenwetter getrübten Events war die **Begrünung des Robert-Jungk-Platzes** durch den Verein „Fairkehr“, der so zumindest ein Wochenende (fast) autofrei blieb. Der ORF berichtet live vom Fest.

„Begrünter Robert Jungk Platz“ - Aktion von Fairkehr

Gedenkveranstaltung am Jüdischen Friedhof

Gedenkveranstaltung zum Todestag

Am 14. 7. 2013 richtete die JBZ gemeinsam mit der **Israelitischen Kultusgemeinde** (IKG) am Jüdischen Friedhof in Salzburg eine Gedenkfeier aus.
Die Historikerin Helga Embacher berichtete über Jungks Verhältnis zum Judentum, Marko Feingold von der IKG schilderte die bewegte Geschichte des jüdischen Friedhofs.

Jungk-Nachlass

Teile des Nachlasses von Robert Jungk gingen aufgrund einer Schenkung durch Sohn Peter Stephan Jungk an das **Literaturarchiv der Universität Salzburg**. Alfred Auer von der JBZ arbeitete die Materialien für das Literaturarchiv auf, wo diese nun öffentlich zugänglich sind. Die JBZ bleibt Sachwalterin wesentlicher Dokumente von und über Robert Jungk und unterhält auch ein umfangreiches digitales Fotoarchiv. Der Forschungsbericht wird demnächst auf unserer Homepage zugänglich sein.

Jungk-Vorträge

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, den Referaten für Erwachsenenbildung und Umweltschutz des Landes Salzburg war es der JBZ möglich, Vorträge über Robert Jungk in Salzburgs Gemeinden und Schulen anzubieten. Und die **Grünen** erinnerten in drei Veranstaltungen an „ihren“ Präsidentschaftskandidaten.

PR für Robert Jungk

Als wichtiger Partner sei an dieser Stelle auch **Eric Pratter** erwähnt, der für die ansprechende **grafische Umsetzung** der Werbematerialien verantwortlich zeichnete.

Aktivitäten in anderen Städten

Auch mit fünf Partnerorganisationen in anderen Städten gab es schöne Kooperationen:

- **15 02 13:** Eröffnung der Ausstellung „The man who told the world about Hiroshima - For a nuclear-free future“, Hiroshima Peace Memorial Museum.
- **22 - 24 02 13:** „Kulturpolitik als Zukunftspolitik“ Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium mit Beiträgen von Walter Spielmann und Olaf Schwencke zu Robert Jungk.
- **07 - 24 05 13:** Fotoausstellung und Veranstaltungen der Kulturinitiative Aktionsradius Wien mit Peter Stephan Jungk, Walter Spielmann und Hans Holzinger.
- **22 05 13:** „Zukunft gewinnen“ - Tagung und Berliner Zukunftsgespräch anlässlich des 100. Geburtstags von Robert Jungk, IZT Berlin, SFZ, Heinrich-Böll-Stiftung.
- **24 09 13:** Kompaktseminar „Die Zukunft hat schon begonnen“ von Z_Punkt mit dem Kölner Rotonda Business Club.

Danksagungen

Unser Dank gilt allen Partnern und Partnerinnen der über 60 Veranstaltungen im Rahmen von **Robert Jungk 100** , in denen über 5.000 Menschen angesprochen werden konnten, sowie Stadt und Land Salzburg, die maßgeblich zur Finanzierung der Projekte beigetragen haben.

Robert Jungk war sichtbar in der ganzen Stadt

8. Öffentlichkeitsarbeit

Um „Aktivieren“ geht es auch in unserer Öffentlichkeitsarbeit, hat diese doch zum Ziel, Menschen zu erreichen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Fünf Säulen unterscheiden wir dabei: die Homepage, den Newsletter, Facebook, Pressearbeit und die Vernetzung durch Kooperationen.

Die JBZ-Homepage

Die JBZ-Homepage informiert über alle Aktivitäten und Projekte der Einrichtung. Neben Bereichs- Rubriken findet man aktuelle News jeweils auf der Startseite. Auch der Buchbestand ist Online abrufbar. Mehr: www.jungk-bibliothek.at. Zudem gibt es Blogs zu den JBZ-Arbeitspapieren, den JBZ-Montagsrunden, zu Robert Jungk 100,zu Zukunftswerkstätten sowie zum Salzburger Forum Zivilgesellschaft. Allein auf www.robertjungk100.org wurden bereits 11.000 Zugriffe verzeichnet.

Der JBZ-Newsletter

Der kostenlose JBZ-Newsletter erscheint einmal im Monat und informiert per Mail über unsere Aktivitäten und News aus der Zukunfts- und Nachhaltigkeitsforschung. An die 2.200 Personen nutzen diesen Dienst mittlerweile. Die 12 Ausgaben des Jahres 2013 sind auch auf der Homepage nachzulesen. Bestellung: jungk-bibliothek@salzburg.at

Facebook

Der Facebook-Gruppe der JBZ gehören mittlerweile über 192 Personen an, die sich so über unsere Arbeit informieren und austauschen. Die Facebook-Gruppe Robert Jungk verzeichnet bereits 2.200 Mitglieder.

Mitarbeit in Gremien

Beratend wirkt die JBZ in der ARGE Erwachsenenbildung Salzburg und im Landeskulturbeirat (Spielmann) sowie im Entwicklungspolitischen Beirat des Landes Salzburg im Salzburger Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen - SABINE“ (Holzinger) mit. Zudem ist die JBZ Mitglied

ORF

Salzburger Nachrichten
www.salzburg.com

DER STANDARD

DIE ZEIT

Pressearbeit

Auch mit Presseaussendungen und Artikelangeboten nimmt die JBZ zu aktuellen Themen öffentlich Stellung. 2013 standen selbstverständlich Berichte zu Robert Jungk im Vordergrund. Pressereaktionen gab es u. a. in Zeitungen wie „Die Zeit“, „Weltwoche“, „taz“ „Salzburger Nachrichten“, „Der Standard“, „Die Presse“ oder „Wiener Zeitung“. Zudem gab es Reportagen in Fachmagazinen wie Politische Ökologie oder Bibliotheksnachrichten und in zahlreichen Internet-Foren.

Besonders erwähnt seien die 27-minütige Fernsehdokumentation **„Tatort Zukunft“** der ORF-Redakteurin Renate Lachinger, die ausführlich über Robert Jungk und das Wirken der JBZ berichtet, sowie zwei Salzburger Nachtstudio auf Ö, gestaltet von Elisabeth Nöstlinger und Wolfgang Bauer

Im Folgenden die von uns registrierte **Anzahl der Medien-Nennungen** (gesamt: 91):

Robert Jungk 100 (53), Kommentare und Stellungnahmen zu Nachhaltigkeit / Neuer Wohlstand (16) Beiträge zu Demokratie / Politik (11), Interviews und Artikel zu Zukunft der Arbeit und soziale Sicherung (7), Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung (4). *Beispiele S. 23 -27.*

Mehr: www.jungk-bibliothek.at/presse.htm

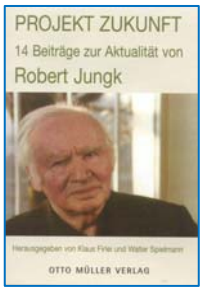
im Dachverband Salzburger Kulturstätten.

9. JBZ-Bücher

Drei Bücher hat die JBZ zum 100. Geburtstag von Robert Jungk publiziert, die an das Wirken des Zukunftsdenkers erinnern.

Walter Spielmann hat ein im Nachlass von Robert Jungk gefundenes Manuskript zu einem **Sonnenbuch** gesichtet und posthum im Otto Müller Verlag Salzburg herausgebracht. Robert Jungk schildert darin die Anfänge der Solarbewegung sowie die Hoffnungen auf einen neuen Umgang mit der Natur, eine andere Form des Wirtschaftens und ein solidarisches Zusammenleben. Ein faszinierendes Zeitdokument. 160 S., Euro 18,- ISBN 978-3-7013-1206-1

Vierzehn Beiträge zur Aktualität von Robert enthält ein von W. Spielmann und Klaus Firlei herausgegebener Band **„Projekt Zukunft“** mit Texten von Franz Alt, Ernst U. v. Weizsäcker, Andreas Gross, Rolf Kreibich, Marianne Gronemeyer, Karl-Markus Gauß u. a. m., der ebenfalls im Otto Müller Verlag erschienen ist. 310 S., Euro 27,- ISBN 978-3-7013-1207-8



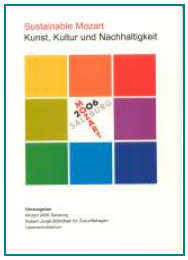
In **„Sonne statt Atom“** zeichnet Hans Holzinger die Debatten über die Zukunft der Energieversorgung von den 1950er-Jahren bis heute nach und zeigt die Rolle Robert Jungks darin auf. Das im JBZ-Verlag erschienene Buch schließt mit einem Ausblick auf die Zukunft. 130 S., Euro 8,- ISBN 978-3-7013-1206-1

Weiteres im Programm des JBZ-Verlags:

„Neuer Wohlstand. Leben und Wirtschaften auf einem begrenzten Planeten“ Autor: Hans Holzinger. 2012, 256 Seiten, Euro 19,80 ISBN 978-3-902876-07-2

„Einübung des anderen Blicks. Gespräche über Kunst und Nachhaltigkeit“ Hrsg. von Walter Spielmann. 232 Seiten, 2010. Euro 13,40 ISBN 978-3-9501181-3-1

„Sustainable Mozart. Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit.“ Hrsg v. W. Spielmann und H. Holzinger. 222 Seiten, 2007, Euro 12,- ISBN 978-3-9501181-2-4



„Nachhaltig – aber wie? Wege zur Zukunftsfähigkeit“ Hrsg. v. H. Holzinger, 207 Seiten, 2002, Euro 13,-

„Nachhaltig leben. 25 Vorschläge für einen verantwortungsvollen Lebensstil“ Autor: Hans Holzinger, 65 Seiten, 2002, Euro 12,-.

CD-ROM **„Kreativmethoden für Gruppen“** Einführung in die Methoden Zukunftswerkstatt, Open Space, Zukunftskonferenz. 150 Powerpoint-Folien (€ 25,-).

CD-ROM zum Festvortrag von **Jean Ziegler** anlässlich der Verleihung des Salzburger Landespreises für Zukunftsforschung.

Mehr: www.jungk-bibliothek.at/publ

Bibliothek für Zukunftsfragen

10. Organisation & Team

Die JBZ wurde 1985 als „Robert-Jungk-Stiftung / Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen in

Mag. MAS Stefan Wally

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Politikwissen-

Salzburg“ gegründet. Das „Stammkapital“ waren die von Robert Jungk eingebrachten Bücher.
Die Umsetzung der Arbeit erfolgt durch den gemeinnützigen „Verein der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung“.

Das Team

Das **JBZ-Team** besteht aus vier wissenschaftlichen Mitarbeitern, 2013 projektbedingt verstärkt durch **Claudia Höckner. Wolfgang Walkowiak** ist für die Buchhaltung zuständig. **Anna Steger** betreut ehrenamtlich das Zeitschriftenarchiv der JBZ. **Georg Pleger** arbeitet seit Dezember 2013 ebenfalls ehrenamtlich zum Thema JBZ & Open Source mit.

Dr. Walter Spielmann

Leiter der JBZ, Germanist und Historiker, Bereiche: Redaktion Pro Zukunft, Moderation von Zukunftswerkstätten, Projekttätigkeit. Ab Mitte 2012: Geschäftsführung. Schwerpunkte: Bildung und Wissenschaft, Kultur, Kunst und Nachhaltigkeit, Gesundheit.

Dr. Alfred Auer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kommunikationswissenschaftler, Bereiche: Redaktion Pro Zukunft, Betreuung der Bibliothek. Schwerpunkte: Neue Medien, Finanzkrise, Energiezukunft, politische Steuerung, Tourismus.

Mag. Hans Holzinger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Germanist und Geograph. Bereiche: Redaktion Pro Zukunft, Projekt-, Vortrags- und Lehrtätigkeit, Zukunftswerkstätten, JBZ-Zukunftsbuch, JBZ-Verlag, Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Wohlstandsmodelle, neues Wirtschaften, Zukunft der Arbeit, soziale Sicherung.

schaftler; JBZ-Montagsrunden, Arbeitspapiere, Präsenz in den Neuen Medien, Mitarbeit Pro Zukunft, Robert Jungk 100. Schwerpunkte: Politische Theorien, Zukunftsforschung.

Der Vorstand

Die inhaltliche Entscheidung über grundsätzliche Weichenstellungen sowie die Aufsicht über die finanziellen Gebaren obliegen dem **Vorstand des Vereins**.

Univ.Prof. Dr. Klaus Firlei

Vorstandsvorsitzender, Professor am FB für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Salzburg.

Vorstandsmitglieder:
HR Dr. Peter Krön (Stv. Vorsitzender), Markus Grüner-Musil (Kassier), Erich Mild (Schriftführer), Mag. Verena Leb (Vertreterin der Stadt, Wissenschaft), Dr. Helmut Windinger (Vertreter der Stadt, Bibliothekswesen), Mag. Claudia Prommegger (Vertreterin des Landes, Kultur) , Dr. Friedrich Steinkellner (Vertreter des Landes, Wissenschaft),
A. o. Mitglieder: Mag. Inge Brodil, Dr. Lukas Lengauer, SR Dr. Werner Riemer, Dr. Silvia Traunwieser (ehem. Augeneder).
Rechnungsprüfer: Dr. Jean-Marie Krier, Fritz Keller.

Robert-Jungk-Stipendiatin

Nena Nikonorova, die zum Thema „Zukunftswerkstatt als Instrument der Veränderung“ forschte, erhielt das Robert-Jungk Stipendium 2013 der Stadt Salzburg.

Kooperationspartner 2013

Wir danken allen Personen und Institutionen, mit denen wir 2013 zusammenarbeiten konnten.

- Abteilung „Kultur, Bildung, Wissen“ der Stadt Salzburg, Mag. Verena Leb
- Abteilung für Umweltschutz des Landes Salzburg,
- Leopold-Kohr-Akademie, Christian und Susanne Vötter-Dankl, Dr. Ewald Hiebl, Prof. Alfred Winter
- Leselampe, Dr. Christa Gürtler, Mag. Barbara Stasta
- Literaturhaus Salzburg, Tomas Friedmann
- Nuklear Free Future Award, Claus Biegert
- ÖGUT, Dr. Martina Handler,

Dr. Gunter Sperka, DI Markus Graggaber
- ARGE Erwachsenenbildung Salzburg, Prof. Dr. Martin Wiedemair
- Aktionsradius Wien, Robert Sommer, Irmi Egger.
- Apropos, Mag. Michaela Gründler
- ART BV – Berchtold-Villa, Mag. Christine Pott-Schlager
- Bildungshaus St. Virgil, Mag. Peter Braun, Mag. Jakob Reichenberger
- BOKU Wien, Dr. Wolfgang Kromp-Kolb
- Büro für kulturelle Sonderprojekte des Landes, Dr. Elisabeth Resmann
- DAS KINO, Dr. Michael Bilic, Mag. Renate Wurm
- Druckerei Oberholzner, Laufen
- Entwicklungspolitischer Beirat des Landes, Mag. Amelie Höring, Dr. Franz Wasner
- Fairkehr, Eric Schnaitl, Lukas Uitz
- Forum Umwelt & Bildung, Dr. Wolfgang Sorgo
- Friedensbüro Salzburg, GF Hans Peter Graß, Desiree Summerer
- Gemeinwohlökonomie, Christian Felber, Gisela Heindl
- Global Marshall Plan Initiative, Fritjof Finkbeiner, Prof. Dr. Franz Josef Radermacher
- Grüne Bildungswerkstatt Salzburg, Mag. Judith Kovats, Dr. Rainer Buland
- Grüne Salzburg, LHF Dr. Astrid Rössler LAbg. Cyriak Schweighofer, Mag. Rudi Hemetsberger
- Haus der Natur, Dir. Norbert Windinger
- Hiroshima Peace Institute, Dr. Makiko Takemoto
- Komment, Dr. Jean Marie Krier
- Netzwerk „Wege aus der Krise“, Fritz Keller
- IFZ – Internationales Forschungszentrum, Michaela Suntinger und Team
- Integrationsbüro der Stadt Salzburg, Mag. Daiva Döring, Mag. Anja Hagenauer
- IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin, Prof. Rolf Kreibich. Dr. Edgar Göll
- Jugend- und neue Medien-Beauftragte der Stadt Salzburg, Isabel Bojanovsky, Jochen Höfferer
- Kulturgelände Nonntal, Markus Grüner-Musil
- Israelitische Kultusgemeinde, Marko Feingold
- Landes-Medienzentrum, Mag. Karin Gföllner, Homepage partizipation.at
- ORF Salzburg, Mag. Wolfgang Bauer, Dr. Maria Lachinger, Dr. Elisabeth Nöstlinger
- Österreichisches Bibliothekswerk, Dr. Reinhard Ehgartner, Dr. Christina Repolust
- Österreichisches Lebensministerium, Mag. Rita Trattnigg
- PLAGE Salzburg, Mag. Heinz Stockinger
- Pratter Design, Eric Pratter
- Referat für Erwachsenenbildung des Landes Salzburg, Mag. Robert Luckmann, Gudrun Rehrl
- Salzburger Bildungswerk, Dr. Günther Signitzer, Mag. Richard Breschar, Mag. Alexander Glas.
- Salzburger Jugendkongress
- Salzburger Nachrichten, Dr. Josef Bruckmoser, Dr. Martin Stricker, Mag. Gudrun Doringer.
- Salzburger Fenster, Sonja Wenger.
- Salzburg Museum, Eva Maria Feldinger, Mag. Peter Husty, Dir. Martin Hochleitner, Mag. Natalie Fuchs.
- Salzburger Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen“ (sabine)
- Prof. Dr. Olav Schwencke, Berlin
- Steuerkanzlei Bitzner, Dr. Herbert Bitzner
- Verein SOL, Vera Besse, Dan Jakubovicz, Dr. Walter Galehr, Anna Steger
- Südwind Salzburg, Mag. Anita Rötzer, Mag. Sonja Schachner, Mag. Harald Madylmayr
- Umweltreferat der Erzdiözese Salzburg, Dr. Hans Neumaier
- Universität Salzburg, Institut für Politikwissenschaften, Dr. Franz Kok, Prof. Andreas Koch
- Universität Klagenfurt, Inst. für Kommunikationswissenschaft, Prof. Dr. Christine Schachner
- Wissenschaftsagentur an der Universität Salzburg, Prof. Dr. Christian Dirninger, Mag. Armin Mühlböck, Dr. Veronika Pfefferkorn
- Zentrum für Zukunftsstudien an der FH Urstein, Dr. Markus Pausch, Prof. Reinhold Popp, MAS Elmar Schüll
- Z_punkt, Klaus Burmeister
- Zukunftswerkstätten-Netzwerk, Stephan Geffers, Wiebke Claussen, Reinhard Sellnow, Lars Meyer
- Renate Zundel, Mitglied

Bibliothek für Zukunftsfragen

12. Freundesverein

Mitglieder des **„Vereins der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung“** unterstützen die Arbeit der JBZ ideell und materiell. Ideell, indem sie helfen, unsere Anliegen und Angebote zu verbreiten, materiell durch den Mitgliedsbeitrag.

Leistungen: Mitglieder erhalten den Jahresbericht, **Pro Zukunft**, kostenlose Buchentlehnung sowie 30% Rabatt auf unsere Publikationen. Zudem bietet die JBZ einen **„Zukunftspass“** an – dieser enthält dieselben Leistungen wie die Mitgliedschaft, jedoch zum reduzierten Preis.

Mitgliedsbeitrag | Zukunftspass:

- Einzelpersonen: € 50,- / sFr 100,- | € 36,- / sFr 70,-
- Schüler/Studierende: € 25,- / sFr 50,- | € 22,- / sFr 40,-
- Institutionen: € 100,-; sFr 200,- | € 72,- / sFr 150,-

Mitglieder 2013

Mit 31.12.2013 zählte der Verein **73 Mitglieder** und **4 Zukunftspass-InhaberInnen**. Es sind dies:

Österreich (41): Dr. Hans Bernard, Lienz (seit 2000) * Franz Brunner, Kulmberg (seit 2004) * Simon Burger, Student Salzburg (2012) * Wolfgang Burtscher, Ludesch (seit 1997) * Ing. Jean Ernyei, Wien, Zukunftsforscher (2003) * Hania Fedorowicz, Salzburg, Friedensforscherin, GBKL (seit 1995) * DI Reinhard Fischer, Obertrum (2013) Gemod Fuchs, Salzburg (seit 1994) * Mag. Alexander Glas, Salzburg, Geograph, Salzburger Bildungswerk (seit 2007) * Robert Glaser, Wels (seit 1994) * Heidi Gottas, Salzburg, Wissenschaftsredakteurin (seit 2009) * Dr. Heidi Grobauer, Komment (Zukunftspass, seit 2008) * Dr. Manfred Haydn, Zwettl (seit 2000) * Rudi Hemetsberger, Grüne Salzburg (Zukunftspass seit 2010) * Dr. H. Emil Hocevar, Seniorenstudent, Tamsweg (seit 1993) *Dr. Peter Huemer, Journalist, ORF Wien (seit 1994) * Dkfm. Trude Kaindl-Hönig, Miteigentümerin der Salzburger Nachrichten, St. Jakob am Thum (seit 1994) * Fritz Keller, Salzburg, Organisationsberater, Attac (seit 2010) * Mario Legenstein, Salzburg (seit 1996) *Claudia Loitzenbauer, Puch bei Hallein (seit 2009) * Dr. Erich Mild, Hallein, Politikwissenschaftler (2004) * Dr. Alexander Normann, Michaelnbach, Unternehmensberater (seit 2003) * Rainer Peraus, Zukunftsforscher, Maria Enzersdorf (seit 2011) * Prof. Reinhard Popp, Zentrum für Zukunftsstudien, ForschungGmbH der FHS (seit 2004) * Mag. Christine Pott-Schlager, Künstlerin, Art BV – Berchtoldvilla (seit 2012) * Marion Rainer-Umfahrer, Villach (seit 1999) * Johann Ramböck, kaufmännischer Angestellter, Göming (seit 1995) * Dr. Thomas Roithner, Friedensforscher, Wien/Haid (seit 1994) * Hagen Saßnick, Puch (seit 2004) * Mag. Barbara Scheibner, Kuchl (2013) * Dr. Peter Schmid, Salzburg, Physiker (seit 2005) * Dr. Thomas Seiler, Umweltethiker, Bad Mittemdorf (seit 1995) * Dr. med. Peter Seitinger, Salzburg, Arzt (seit 2003) * Dr. Gunter Sperka, Umwelttechniker der Salzburger Landesregierung (seit 1995) * Mag. Heinz Stockinger, Romanist, Plattform gegen Atomgefahren, Salzburg (seit 1994) * Dr. med. Wolfgang Ulrich, Facharzt für Psychotherapie, Salzburg (seit 1998) * Dr. Richard Werner, Dornbirn, (seit 1994) * Dr. Wolfgang Westenthaler, Salzburg (seit 1993) * Trude Witasek, Salzburg (seit 1993) * Gemot Znidar, KEG, Unternehmer, Salzburg (seit 1999) * Renate Zundel, Salzburg (seit 2008). ***Institutionen:*** Grüne Bildungswerkstatt, Salzburg (seit 1994) * Salzburg Research, Forschungsgesellschaft, Salzburg (seit 2000).

BRD (35, davon 2 Zukunftspässe): Christine Ax, Hamburg, Autorin (seit 2009) * Mathias Bauer, Berlin, Student (Zukunftspass seit 2009) * Dr. Thea Bauriedl, Psychoanalytikerin, München (seit 2000) * Mareike Blömker, Warendorf, Zukunftspass (seit 2007) * Ulrich Bormuth-Bauhoff, Mannheim (seit 1999) * Dr. Jur. Gerd Breitenfeld, Seelitz, Jurist i. R (seit 2007) * OStR H.R. Colsman, Diplomvolkswirt, Düren (seit 1993) * Eberhard Denzel, Berater für ganzheitliches Marketing, Ludwigsburg (seit 1994) * Lutz Ebeling, Rietberg, Softwareentwicklung (seit 2001) * Stephan G. Geffers, Zukunftswerkstätten-Moderator, Köln (seit 1997) * Ulrich Grober, Autor, Marl (seit 2009) * Peter H. Grassmann, Autor, Herrsching (seit 2008) * Prof. Dr. Bernd Hamm, Zentrum für Europäische Studien der Universität Trier (seit 1995) * Peter Hlawaty, IG Metall, Badendorf (seit 2001) * Verena Holzer, Studentin, Prien (seit 1997) * Dr. Heinrich Huber, Karlsdorf-Neuhard (seit 2006) * Thomas Ködelpeter, Leiter der Ökologischen Akademie Linden, München (seit 1994) * Agnieska Krzeminska, Hamburg (Zukunftspass, seit 2001) * Michael Lechler, Zukunftswerkstätten-Moderator, Tübingen (seit 1994) * Prof. Klaus Lenk, Universität Oldenburg (seit 2007) * Fritz Letsch, Dipl.-Päd., Zukunftswerkstätten-Moderator, München (seit 1993) * Lars Meyer, Zukunftswerkstätten-Moderator, Krefeld (seit 1996) * Hermann Oswald, Grafing b. München (seit 1995) * Klaus Over, Troisdorf (seit 2008) * Dr. Adrian Reinert, Erwachsenenbildner, Bornheim (seit 1998) * Mathias Riemer, Reutlingen (seit 2001) * Dr. Karin Rinn, Wetzlar (seit 1999) * Werner Schienle, Stuttgart (seit 2000) * Dr. Michael Schmidt-Salomon, Butzweiler (seit 1994) * Dipl.-Vw. Günther Schwieren, Systemisches Consulting, Immenstaad (seit 1994) * Dipl.-Vw. Reinhard Sellnow, Mediator und Moderator, Nürnberg (seit 2000) * Dr. Sven Sohr, Psychologe, Zukunftswerkstätten-Moderator, Autor, Berlin (seit 1996) * Bernd Spillner, Student, Trier (seit 1996) * Andrea Tichy, Journalistin, Köln (seit 1996) * Prof. Dr. Eberhard Umbach, Autor, Zernin (seit 2010) * Berthold Winter, Berlin (seit 2002). **Institutionen**: z-punkt GmbH, Klaus Burmeister, Essen/Gelsenkirchen (seit 1999).

Kanada (1): Dr. Viktor Spielmann, Arzt, Kanada (seit 1997).

Robert Jungk: Jubiläumsjahr

Aus Anlass des 100. Geburtstags des Zukunftsdenkers und Wahlsalzburgers Robert Jungk startet das Jubiläumsjahr heute, Montag, mit einer Vortragsreihe in der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen. Günther Sandner von der Uni Wien referiert zum Thema „Utopie und Zukunftsforschung". Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Infos: www.robertjungk100.org

Salzburger Nachrichten 14.1.2013

Unveröffentlichte Bilder zeigen Robert Jungks Anti-Atom-Engagement.

SALZBURG

100 Jahre Robert Jungk: Ausstellung

Der Zukunftsdenker und Wahlsalzburger Robert Jungk wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass finden mehr als 60 Veranstaltungen in Salzburg statt. Kürzlich wurde im Haus „Corso" die Ausstellung „Robert Jungk in Bildern" eröffnet. In dem Gebäude hatte der Zukunftsforscher viele Jahre seine Arbeitsräume. Gezeigt werden unveröffentlichte Bilder, die unter anderem Jungks Engagement gegen die Atomkraft zeigen.

Ausstellung „Robert Jungk in Bildern", Haus „Corso", Imbergstraße 2, Mo.-Fr., 8 bis 18 Uhr, www.robertjungk100.org.

Salzburger Fenster 30.1.2013

Denkend in die Zukunft schauen

HEDWIG KAINBERGER

SALZBURG (SN). „In 50 Jahren werden Historiker im Rückblick auf die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts den Kopf schütteln, wenn sie die übergroße Abhängigkeit unserer Motoren-Zivilisation vom Erdöl zu begreifen versuchen." Dies stellte der Zukunftsforscher Robert Jungk im Jahr 1986 fest. Nun ist gut die Halbzeit dieser Prophezeiung vergangen, und man staunt, wie gültig dieser Satz heute erscheint. Oder nicht? Hat Robert Jungk die Zeitspanne bis zum Eintreten des großen Staunens als zu kurz bemessen, da die Abhängigkeit von Erdöl – von

verhaftet wurde. Nach New York, Washington und Los Angeles kam er 1957 nach Wien. Ab 1970 lebte er in Salzburg, wo er 1994 starb.

Die Utensilien seines Denkens sind nun in einer Vitrine verwahrt: Brille, Diktiergerät, Kalender, mechanische Schreibmaschine. Um die damit eingefangenen und ausgedrückten Gedanken wieder flügge werden zu lassen, bietet das Salzburg Museum eine Lese-Ausstellung samt Lese-Ecken: Mit Schriften, Zitaten und einigen Fotos haben die Kuratoren Hans Holzinger und Eva Feldinger die Gedankenwelt des Journalisten und Autors aufbereitet.

Das Leben und Denken Robert

Salzburger Nachrichten 1.3.2013

fairkehrtes Fest zu Jungks Geburtstag

Aus Parkplätzen (Robert-Jungk-Platz an der Imbergstraße) entsteht bis Sonntagmittag ein kleines Festgelände, bei dem der 100. Geburtstag von Robert Jungk gefeiert wird. Heute, Sa., 10 bis 22 Uhr, und So. von 10 bis 14 Uhr.

Salzburger Nachrichten 11.5.2013

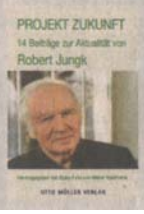
Fragmente für „Das Sonnenbuch" entdeckt

SALZBURG (SN). Er könnte aktueller nicht sein, der spektakuläre Fund aus dem Nachlass von Robert Jungk. Rechtzeitig zur „Energiewende" und zum 100. Geburtstag des Salzburger Zukunftsforschers hat Walter Spielmann im Verlag Otto Müller „Das Sonnenbuch" herausgebracht. Es macht deutlich, wie tiefgründig Jungk auf die Sonne vertraut hat – als Symbol und „Kraftwerk" für eine nachhaltige Wirtschaft.

„In den Träumen, den Vorhaben, den Hoffnungen und den Kämpfen der Abhängigen und Ausgebeuteten wird heute die Sonne zum Leitstern", schrieb Jungk in den skizzenhaften Entwürfen und Notizen. Diese wurden bei einem bibliothekarischen Gang in das

„Bergwerk" – so nannte Jungk seine Arbeitsräume unterm Dach des Hauses „Corso" – entdeckt. Spielmann hat aus dem Stückwerk einen „Bericht vom Anfang einer neuen Zukunft" gestaltet.

Ebenfalls neu sind 14 Beiträge zur Aktualität von Robert Jungk. Klaus Firlei und Walter Spielmann haben dieses „Projekt Zukunft" herausgegeben. Themen sind u. a. die Demokratisierung der Zukunft (mit Beiträgen von Andreas Gross, Horst W. Opaschowski), das Erkennen und Gestalten der Zukunft (Ernst Ulrich von Weizsäcker, Franz Alt), der Einsatz für humane Lebensformen (Marianne Gronemeyer) sowie Erinnerungen von Karl-Markus Gauß.



Salzburger Nachrichten 1.3.2013

„Sonne statt Atom. Robert Jungk und die Energiedebatten seit den 1950ern", Buchpräsentation – Mag. Hans Holzinger (heute, 18 Uhr) im Salzburg Museum.

Kronenzeitung 14.3.2013

8. MAI 2013 DIE ZEIT N°20

Ein ganzes Leben im Trotzdem

Jahrzehntelang prägte der Zukunftsforscher Robert Jungk den Protest gegen die Atomindustrie. Am 11. Mai wäre er hundert Jahre alt geworden. Ein posthumer Glückwunsch VON KARL-MARKUS GAUSS

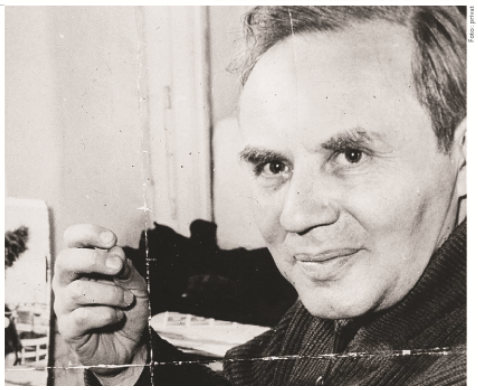
Nichts sieht so alt aus wie die Zukunftsprognose von gestern. Das trifft vor allem auf jene Utopien zu, die uns den Fortschritt als Erfindung immer besserer Maschinen ausmalen. Die Gesellschaft wird human, ohne dass wir etwas an der Art, wie wir leben und

bei jenen, die sich in ihrem Wahn der Machbarkeit für intellektuell zurechnungsfähig hielten, als verbohrter Feind der Technik verschrien.

Die Zukunftsforschung hatte sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als »Wissenschaft von der Zukunft« etabliert, den Begriff »Futurologie« steuerte einer ihrer besten Köpfe bei, Ossip. K. Flechtheim, ein deutscher Gelehrter, den

schaffen. Jungk hat zeitlebens ungeheuer viele Zeitungsartikel geschrieben, für die er ganze Bibliotheken durchackerte, als Reporter Städte und Länder bereiste und Menschen, Opfer wie Täter, befragte. Der Wissenschaftsjournalist hatte für ihn die Aufgabe, der Gesellschaft kritische Information darüber zu liefern, was Experten gerne unter sich verhandeln; also Aufklärung zu leisten

ÖSTERREICH 13



Die Zeit 8.5.2013

DIE WELT

Diesen ht

Die Welt | 11.05.13

Prophet der Überschaubarkeit

Fortschritt ohne Götzendienst: Zum 100. Geburtstag des Publizisten und Zukunftsforschers Robert Jungk Von Thomas Schmid

Die Welt 11.5.2013

STADT SALZBURG:

Landespreis für Kapitalismuskritiker

Univ. Prof. Dr. Elmar Altvater, deutscher Politikwissenschaftler, Autor und emeritierter Professor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, erhält den Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung 2013 – auf Vorschlag der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen. Geehrt wird der 74-Jährige für sein Engagement, ein gerechteres Gesellschaftsmodell zu entwerfen. Altvater gilt als Mitbegründer einer ökologischen Ökonomie, als früher Kritiker einer Deregulierung der Finanzmärkte. Sein Festvortrag steht unter dem Motto „Optionen für ein anderes Wirtschaften". Die Laudatio hält Klaus Firlei, die Preisverleihung erfolgt durch Landeshauptfrau Gabi Burgstaller. Peter Stephan Jungk wird aus dem Sonnenbuch seines Vaters lesen. Für musikalische Umrahmung sorgt die „Quadrophonie".

Elmar Altvater erhält den Landespreis für Zukunftsforschung 2013. Foto: JBZ

Verleihung Sbg. Landespreis für Zukunftsforschung 2013: Mo., 13.5., 19.30 Uhr, ORF Publikumsstudio, Nonntaler Hauptstr. 49d, 5020 Salzburg. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: Tel. 0662-8042-3206, www.salzburg.at/anmeldung-zukunftspreis

Salzburger Fenster 12.5.2013

Sondermarke R. Jungk

Anlässlich des 100. Geburtstags von Robert Jungk ist eine Sondermarke erschienen. Sie steht unter dem Motto des international renommierten Salzburger Zukunftsforschers „Betroffene zu Beteiligten machen".

Salzburger Nachrichten 15.5.2013

WOCHENENDE

Salzburger Nachrichten

Der Visionär

Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk

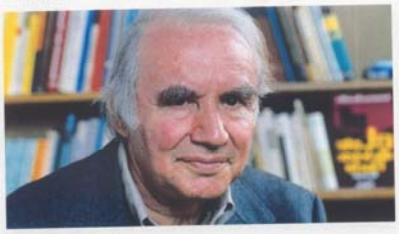
Salzburger Nachrichten 11.5.2013

Robert Jungk

"Ich strebe nach einer mozartischen Zukunft"

Er war einer, der hinsah und sich dem Kampf für eine bessere Welt ohne Atomkraft verpflichtet fühlte. Robert Jungk, Journalist und Zukunftsforscher, wollte den Menschen den Blick für die Folgen ihres Tuns schärfen. Am 11. Mai wäre er 100 geworden.

Stand: 03.05.2013



Bayern 2 Kulturjournal 2.5.2013

Streitbarer Beobachter: Klaus Firlei. BILD SN/SCHIESSLMANN

„Eliten müssen endlich Macht abgeben"

Ideen. ÖVP und Grüne haben versprochen: Salzburg wird neu und anders regiert. Aber wie? Eine Vision kommt vom politischen Vordenker Klaus Firlei.

brauchen Räume, in denen es Besprechungen geben kann. Das gehört eigentlich alles am Sitz des Landtags untergebracht. Dort müsste ein „Demokratiezentrum" entstehen,

SN: Experten werden schon jetzt gehört. Zum Beispiel in den Landtagsausschüssen.

Firlei: Aber zu oft wird ignoriert, was sie sagen. Einfach, weil die Regierung schon verpflichten: Ich diene meinen Wählern und nicht meiner Partei. Langfristig brauchen wir ein neues Wahlrecht.

SN: Hört sich nett an – aber das

Salzburger Nachrichten 7.6.2013

Gastkommentar von Hans Holzinger

Die Neuerfindung des Politischen durch Grundsätze

Dass Wohlstand für uns selbstverständlich ist, mag zur Krise der Politik beitragen. Statt Politikerschelte sollte man sich grundsätzlichen Fragen stellen.

Das Ansehen der Politik befindet sich im Sturzflug. Vier von fünf Österreichern glauben, dass es 2013 weiter Schaden nehmen wird. Auch von den neuen Parteien kommen

sätzlichen Fragen wieder in den Blick zu nehmen. Denn unser Wohlstand wirft in der Tat Schatten. Die Mehrzahl der Menschen ist noch immer von ihm ausgeschlossen

zwölf Billionen Dollar in Steueroasen. Der Soziologe Ralf Dahrendorf spricht von „Pumpkapitalismus". Überdies scheinen wir einem Wachstumszwang zu erliegen –

lauf nach unten entgegenwirkt und Steueroasen austrocknet, sowie globale Regime für Ressourcenverbrauch und Umweltnutzung, aber auch neue Bilder von Wohlstand

Wiener Zeitung 9.1.2013

Was können wir über die Zukunft wissen?

KUFSTEIN. Das Katholische Bildungswerk hat für den 21. Oktober, 19.30 Uhr, Herrn Mag. Stefan Wally in den Kolpingsaal, Marktgasse 20, eingeladen. Dieser ist Zukunftsforscher und Mitarbei-

Bezirksblätter Kufstein 2./3.10.2013

NRW 2013 – Darum

Eine Studie der Robert-Jungk-Bibliothek (JBZ) verortet die Fortschrittsverlierer als FPÖ-Wähler.

SALZBURG (sk). Laut Hans Holzinger sind Fortschrittsverlierer die Menschen, die vormals in der Industrie tätig waren und mit der Modernisierung nicht mehr mithalten konnten, da sie beispielsweise von Maschinen ersetzt wurde

Salzburger Stadtblatt 9./10 . 10.2013

Jugendliche diskutierten über den „WeltRaum"

Diskussion. Demokratie, globale Wirtschaft, Integration von Asylwerbern und Transparenz waren Themen beim Akzente-Jugendtag im Lungau.

TAMSWEG. Worüber soll in einer Demokratie direkt von Bürgern abgestimmt werden? Über alles oder gibt es Werte, die für eine Gesellschaft unverhandelbar sind? Wie können wir Menschen, die jahrelang auf ein Er-

„Globalen Konsum & Globales Wirtschaften" zur Verfügung.

Stephanie Posch von der Arbeiterkammer Salzburg informierte über „Menschenrechte & Grundrechte", eine politi-

sche Einordnung aus Sicht des Teams Stronach erfolgte dazu vom Jugendsprecher der Partei, Thomas Faulhaber.

Das Thema „Digitale Medien und Datenschutz" war aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um das Handy der Deutschen Bundeskanzlerin besonders nachgefragt. Der Social Media-Experte David Röthler konnte die detaillierten Fragen der Schüler beantworten und Roland Zehner, Obmann des

Lungauer Nachrichten 6. / 7. 11.2013

Mehr Lebensqualität durch weniger Wachstum

Hans Holzinger: „Unser Lebensstil verschwendet Ressourcen, ist ungerecht und macht nicht einmal zufrieden"

Laufen (al). „Hört auf ewig von Wachstum zu reden" – das war eine der zentralen Botschaften von Hans Holzinger von der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg bei seinem gut besuchten Vortrag zum Thema „nachhaltiges Wirtschaften – nachhaltiger Konsum" im Alten Rathaus in Laufen. Das heiße nicht, es dürfe überhaupt kein Wachs-

20. Jahrhundert: In der Landwirtschaft habe sie 3.000 Prozent, bei der Gütererzeugung 3.500 Prozent und bei den Dienstleistungen 2.500 Prozent betragen. Um einen Kühlschrank zu produzieren, seien 1970 noch 80 Arbeitsstunden nötig gewesen. Heute dauere die Produktion nur noch eine Stunde.

Dieser „Fortschritt" koste ei-

baut werden. Dabei sei nicht das Profitdenken maßgebend, sondern die soziale Komponente für alle. Die Macht des Kapitals müsse eingedämmt und die Wirtschaft auf eine Basis der Sparsamkeit mit Ressourcen und deren Wiederverwertung gestellt werden.

Angesichts der Flüchtlingsströme müsse ein globaler Marshallplan eingeführt werden, der

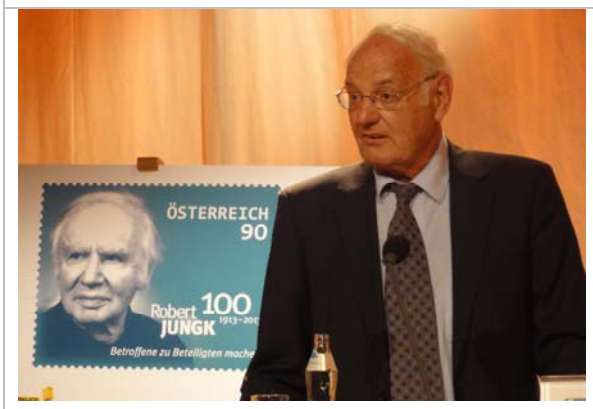
Südbayrische Rundschau 27.11.2013

Eröffnung der Fotoausstellung im Haus Corso

Haus der Natur „Human Footprint und Robert Jungk“

Veranstaltungsreihe „Zeit an die Zukunft zu denken“

Ausstellung im Salzburg Museum mit P. S. Jungk



Salzburger Zukunftspreis an Elmar Altvater

Ringvorlesung mit der Universität Salzburg

Workshops zur „Kunst der Partizipation“

Tagung zu Partizipation in St. Virgil Salzburg

Geburtstagsfest am 11. Mai in der JBZ

Verleihung der Nuclear Free Future-Awards

Erstes Salzburger Forum Zivilgesellschaft

Team der Zukunftswerkstätten-Ausbildung

Robert Jungk Umweltquiz für Schulen

AutorInnen der Studie „Salzburg morgen“

Präsentation von Schulprojekten in der JBZ

Ehrung für W. Spielmann durch Bgm. H. Schaden

Unser Anliegen: Eine Welt in ökologischer & sozialer Balance

www.jungk-bibliothek.at | www.robertjungk.100.org | www.arbeitspapiere.org | www.montagsrunden.org
www.prozukunft.org | zukunftswerkstaetten.wordpress.com | neuerwohlstand.wordpress.com

Ich bestelle

☐ 1 x Pro Zukunft-Abo für 4 Ausgaben
Euro 25,- zgl. Euro 5,- Versand / Förderabo: Euro 100,-

☐ 1 x Mitgliedschaft für 12 Monate
Euro 50,- / ermäßigt Euro 25,- / Institutionen Euro 100,-

☐ 1 x Zukunftspass für 12 Monate
Euro 36,- / ermäßigt Euro 21,- / Institutionen Euro 72,-

☐ 1 x Lesekarte für 12 Monate
Euro 18,- / ermäßigt Euro 12,-

☐ JBZ-Bücher

- ☐ Das Sonnenbuch (Euro 18,-)
- ☐ Projekt Zukunft (Euro 27,-)
- ☐ Sonne statt Atom (Euro 8,-)
- ☐ Neuer Wohlstand (Euro 19,80
- ☐ Sustainable Mozart (Euro 12,-)
- ☐ Einübung des anderen Blicks (13,40)

An
Robert-Jungk-Stiftung
Robert-Jungk-Platz 1
5020 Salzburg
Österreich

Name: ……

Straße: ……PLZ/Ort: ……

Fax: 0043.662.873206.14
jungk-bibliothek@salzburg.at
www.jungk-bibliothek.at